

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Dr. Stephan Ramrath

- im Hause

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Telefon: 02331 207 3184  
Telefax: 0322 23942496

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-  
hagen.de

Dokument: 2017\_03\_28\_antrag\_stea\_sachst  
and\_lrp.docx

7. März 2017

## Antrag für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28. März 2017

Sehr geehrter Herr Dr. Ramrath,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrages vom 15. Dezember 2016 beantragen wir die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

**Sachstandsbericht Fortschreibung Luftreinhalteplan / Verlagerung in ISEK**  
hier: Abarbeitung der StEA-Beschlüsse vom 06.09.2016

### **1. Bericht der Verwaltung**

- **Sachstand der Abarbeitung des StEA-Beschlusses vom 10.05.2016 (fachliche Bewertung der acht Maßnahmenvorschläge der CDU-Fraktion)**
- **Folgen für die Abarbeitung durch die Verlagerung in ISEK**

### **2. Diskussion**

### **3. ggf. Anträge**

### **Begründung:**

Zu Beginn des Jahres 2016 legte die Verwaltung mit der Drucksache 1034/2015<sup>1</sup> einen „Prüfungsauftrag (für) zusätzliche Maßnahmen am Märkischen Ring“ im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Luftreinhalteplans 2008 vor.

Die Vorlage wurde in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.05.2016 in 2. Lesung beraten und durch einen Sachantrag<sup>2</sup> zur DS 1034/2015 der CDU-Ratsfraktion Hagen inhaltlich deutlich ergänzt und erweitert.

<sup>1</sup> Permalinks auf Dokumente im Ratsinformationssystem ALLRIS sind aus technischen Gründen leider nicht möglich.

<sup>2</sup> siehe <http://www.cdu-fraktion-hagen.de/stea-sachantrag-fortschreibung-luftreinhalteplan.html>

Im Mittelpunkt des Sachantrags standen acht Maßnahmenvorschläge, mit denen sich die Schadstoffsituation in der Finanzamtsschlucht aus Sicht der Antragsteller insgesamt erheblich verbessern ließe.

Der Ausschuss fasste in seiner Sitzung nach intensiver Diskussion zu den verschiedenen Punkten einstimmig den Beschluss:

*„Die im Antrag der CDU gestellten Fragen sind von der Verwaltung zu prüfen und in einem Bericht zu erläutern. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, den Arbeits- und Personalaufwand zur Abarbeitung darzustellen.“*

In der Sitzung des StEA am 14.02.2017 informierte die Verwaltung mit der Mitteilung DS 0119/2017 den Ausschuss lediglich über Gründe für eine „Verzögerung der lufthygienischen Fachgutachten für den Märkischen Ring infolge neuer Emissionsfaktoren“.

Darüber hinaus scheinen einzelne oder alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Luftreinhalteplanes 2008 in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) übertragen worden zu sein.

Unklar scheint aber, ob auch die begleitenden Anträge und Beschlüsse zu den Vorlagen den verwaltungsinternen Dienstweg gefunden haben. Aufgrund von verschiedenen Informationen verdichtet sich der erste Eindruck, durch die Verlagerung seien Vorbeschlüsse nicht hinreichend weitergeleitet worden.

In Anbetracht der Tatsache, dass nun mehr als 10 Monate ohne nennenswerte Fortschritte vergangen sind, wünschen die Antragsteller einen schriftlichen Sachstandsbericht zu den acht Maßnahmenvorschlägen, der möglichst mit der Einladung zur Sitzung zugestellt und nicht erst als Tischvorlage ausgelegt wird. Mit der frühzeitigen Zustellung dieses Antrags sollte das möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Gerhard Romberg  
Fraktionssprecher



F.d.R. Alexander M. Böhm  
Geschäftsführer

Zusätzliche Schlagworte für ALLRIS-Volltextsuche:

Luftreinhalteplan, LRP, StEA2017, CDU-Antrag2017, ISEK-P1, Umweltamt, Amt69, Feinstaub, PM10, Stickoxide, NOX, NO2, Diesel, CityTrees, Mooswände, Stadtwindforscher, Sperrung, Rathausstraße, Holzmüllerstraße, Photoment-Bausteine, Verkehr, Finanzamtsschlucht, Verkehrsverflüssigung, LKW, Maut, Maut-Umgehungsverkehr, Mautvermeidungsverkehr, Tempo30, Tempo50, strömungstechnische Untersuchung, DS2015\_1034, Denkmalschutz.